



EasyScale ist ein unschätzbares und revolutionäres Werkzeug um auf einfache Art Tonleitern aufzubauen, zu transponieren und zu verändern sowie ihre musikalischen Zusammenhänge zu verstehen.

EasyScale stellt Tonleitern, Tonfolgen und Intervalle in einer anschaulichen geometrischen Form anhand des Quintenzirkels dar. Durch einfaches Ziehen mit einem Finger kann das Polygon und somit die Tonleiter bzw. Tonfolge verändert und transponiert werden. Das Ergebnis ist auch als Arpeggio abspielbar.

EasyScale spielt Arpeggios mit Piano, Gitarre, Vibraphone oder Sitar Sounds, in vier verschiedenen Geschwindigkeiten, aufwärts, abwärts oder aufwärts & abwärts ab. Ein weiteres Feature ist der Sa-Kranz, der die relativen indischen Tonnamen Sa-Re-Ga-Ma-Pa-Da-Ni anzeigt und somit besonders beim Spielen indischer Ragas gute Dienste leisten kann.

EasyScale erkennt und enthält bereits an die 90 Tonleitern, Intervalle und Tonfolgen aus verschiedensten Musikkulturen.

EasyScale kann praktisch unbegrenzt viele deiner eigenen Tonleitern und Tonfolgen speichern.

EasyScale ist eine schöne Hilfe zum Üben von Tonleitern und Intervallen und eine Inspirationsquelle für kreative Musiker. Und ganz nebenbei eine Möglichkeit, sich von vielleicht noch vorhandenem Quintenzirkelhass zu befreien.

EasyScale - Bedienungsanleitung und Beschreibung:

1. Gespeicherte Tonleiter auswählen:

Auf die oben befindliche "Scales" - Taste tippen. Es erscheint eine Liste von Tonleitern und Intervallen, die in Kategorien geordnet sind. Die gewünschte Tonleiter durch Antippen auswählen. **EasyScale** erstellt nun ein Polygon (Vieleck), dessen äußere Ecken den Tönen der gewählten Tonleiter entsprechen. Zur besseren Orientierung ist der Grundton der Tonleiter rot, die anderen leitereigenen Töne sind orange dargestellt.

2. Ausgewählte Tonleiter abspielen:

Auf die "Abspielen" - Taste tippen. Die Tonleiter wird je nach Voreinstellung auf- und abwärts, nur aufwärts oder nur abwärts abgespielt.

[Siehe unten: 11. Einstellungen auswählen](#)

3. Tonleiter transponieren:

Auf den dunklen Drehpunkt der inneren Scheibe tippen und das Polygon drehen bis der Drehpunkt an der Position des gewünschten Grundtones steht. Der neue Grundton der Tonleiter wird rot, die anderen leitereigenen Töne werden orange

dargestellt. Auf die "Abspielen" - Taste tippen um die Tonleiter in der neuen Tonart abzuspielen.

4. Einzelne Töne einer Tonleiter verändern:

Auf eine der äußeren Ecken des Polygons tippen und diese an die gewünschte neue Position ziehen. Das Polygon verändert automatisch seine Form wie ein Gummiband. Alle Ecken des Polygons, mit Ausnahme des Grundtons, können durch Ziehen an eine freie Position des Quintenzirkels verändert werden.

5. Einzelne Töne löschen:

Um einen einzelnen Ton aus der Tonleiter zu löschen, einfach die entsprechende Ecke antippen und in die Mitte der Scheibe ziehen.

6. Den Grundton in einer Tonleiter verändern um Paralleltonleitern zu zeigen:

Durch Tippen auf eine der unten befindlichen Pfeiltasten kann der Grundton einer Tonleiter auf jeden leitereigenen Ton verschoben werden. Dies erleichtert das Erkennen der entsprechenden Paralleltonleitern. Auf die "Abspielen" - Taste tippen um die Tonleiter von dem neuen Grundton aus abzuspielen.

Hinweis: Der Sa-Ring zeigt die in der indischen Musik gebräuchlichen, relativen Tonnamen Sa-Re-Ga-Ma-Pa-Da-Ni und erleichtert es dadurch, Paralleltonleitern zu erkennen.

[Siehe unten: 11. Einstellungen auswählen](#) & [FAQ - Wozu dient der Sa-Kranz?](#)

Merke:

- Die Pfeiltasten verändern den Grundton innerhalb einer Tonleiter, so können Paralleltonleitern angezeigt werden.
- Das Drehen des Polygons hingegen transponiert die gesamte Tonleiter.

[Siehe oben: 3. Tonleiter transponieren](#)

7. Eigene Tonleitern und Intervalle erstellen:

Damit **EasyScale** bereits gespeicherte Tonleitern erkennt, muß die Eingabe der Töne vom Grundton aus schrittweise nach oben bis zur nächst höheren Oktave erfolgen.

Tonleitern: Zunächst den Grundton durch Drehen der Scheibe am Drehpunkt festlegen. Dann am Quintenzirkel die weiteren Töne antippen um diese der Tonleiter hinzuzufügen, zuletzt den Grundton antippen. Es entsteht so ein Polygon, dessen äußere Ecken den Tönen der Tonleiter entsprechen.

Intervalle: Zum Erstellen einfacher Intervalle zunächst den Ausgangston durch Drehen der Scheibe am Drehpunkt festlegen, dann den gewünschten zweiten Ton des Intervalls auf dem Quintenzirkel antippen. Um zusätzlich die höhere Oktave des Ausgangstons beim Abspielen des Intervall-Arpeggios zu hören, zum Schluß den Ausgangston antippen.

Tonleitern & Intervalle:

"Reset" antippen um alle Noten (Linien und Polygon) zu löschen und den Grundton auf "c" festzulegen.

"Undo" antippen um den letzten Schritt zu verwerfen.

Hinweis: Um eine Tonleiter z.B. von oben nach unten abzuspielen, in den Einstellungen bei "Arpeggio" die entsprechende Option auswählen.

[Siehe unten: 11. Einstellungen auswählen](#)

8. Eigene Tonleitern speichern:

Nachdem eine eigene Leiter erstellt wurde, auf die "Speichern" - Taste tippen, einen Namen für die neue Tonleiter eingeben und erneut auf die "Speichern" - Taste tippen.

Selbst gespeicherte Tonfolgen werden in der Kategorie "Meine Tonleitern" gespeichert. Existiert eine Tonleiter bereits in der werksseitigen Tonleiterliste, kann diese Leiter nicht unter einem neuen Namen gespeichert werden!

9. Den Namen eigener Tonleitern verändern:

Auf die "Scales" - Taste und dann auf "Meine Tonleitern" tippen. Auf den blauen Pfeil der Tonleiter tippen, deren Namen verändert werden soll. Einen neuen Namen eingeben und auf die "Speichern" - Taste tippen.

Existiert eine Tonleiter bereits in der werksseitigen Tonleiterliste, kann diese Leiter nicht unter einem neuen Namen gespeichert werden!

10. Eigene Tonleitern löschen:

Auf die "Scales" - Taste und dann auf "Meine Tonleitern" tippen. Auf die "Bearbeiten" - Taste tippen. Auf das rote Symbol der Tonleiter tippen, die gelöscht werden soll und dann auf "Löschen" tippen.

11. Einstellungen auswählen:

Auf die "Einstellungen" - Taste oben rechts tippen und die gewünschten Einstellungen auswählen:

Arpeggio auf/ab: auf, ab, auf / ab

Tempo: langsam, mittel, schnell, sehr schnell

Sa-Kranz: verstecken, zeigen

Der "Sa-Kranz" ist ein zwischen innerer Scheibe und Quintenzirkel befindlicher Ring. Der Sa-Kranz zeigt die in Indien gebräuchlichen relativen Tonnamen Sa-Re-Ga-Ma-Pa-Da-Ni an. Mit Hilfe der Pfeiltasten auf der Hauptseite kann dieser Ring gedreht werden.

[Siehe FAQ: Wozu dient der Sa-Kranz?](#)

12. Instrument auswählen:

Auf die "Einstellungen" - Taste und dann auf "Instrument" tippen. Das gewünschte Instrument auswählen. Zur Verfügung stehen Piano, Gitarre, Vibraphone und Sitar.

13. Hilfe anzeigen:

Auf die "Einstellungen" - Taste und dann auf "Hilfe" tippen.

14. EasyScale Versionsnummer anzeigen:

Zur Seite "Einstellungen" gehen und dort auf die "Über" - Taste tippen. Unter dem **EasyScale** Logo befindet sich die Versions-Nummer.

15. EasyScale weiterempfehlen:

Wenn Sie zufrieden mit **EasyScale** sind, empfehlen Sie uns weiter!

Zur Seite "Einstellungen" gehen, dort auf die "Über" - Taste und dann auf "Empfehlen Sie uns einem Freund" tippen. Sie können so direkt eine E-Mail senden.

16. EasyScale im App Store bewerten:

Zur Seite "Einstellungen" gehen, dort auf die "Über" - Taste und dann auf "Bewerten Sie uns im App Store" tippen um eine Bewertung im App Store abzugeben.

17. Info & Kontakt zu Devime:

Auf die "Einstellungen" - Taste und dann auf "Schreiben Sie uns eine Email" tippen um eine Email an Devime zu senden. Auf die "Einstellungen" - Taste und dann auf "www.devime.com" tippen um die Devime Website zu besuchen.
Viel Spaß mit **EasyScale!**

Weitere Informationen auf www.devime.com.



FAQ:

Was ist der Quintenzirkel?

Die zwölf absoluten Töne unseres westlichen Tonsystems werden im Quintenzirkel entsprechend den Ziffern des Ziffernblatts dargestellt. Der Ton c / h# (englisch: c / b#) entspricht somit 12 Uhr, "g" entspricht 1 Uhr usw. Der Abstand der im Uhrzeigersinn nebeneinander liegenden Töne entspricht immer einem Quintintervall.

Was bedeuten die Bezeichnungen der Tonleitern?

Die werksseitigen Tonleitern sind mit Bezeichnungen versehen, die sowohl aus dem westlichen wie auch aus dem östlichen Kulturkreis stammen.

Beispiel: Ionisch / Dur, Bilaval (A2)

Ionisch / Dur = die westliche Bezeichnung für die Dur-Tonleiter
Bilaval = die indische Bezeichnung für die Dur-Tonleiter
A2 = die Stellung der Tonleiter im "System der 32 Thaats" von N.A.Jairazbhoy

Wozu dient der Sa-Kranz?

Der Sa-Kranz zeigt die im indischen Musiksystem gebräuchlichen **relativen Tonnamen** Sa-Re-Ga-Ma-Pa-Da-Ni an.

Mit Hilfe des Sa-Kranzes kann leicht die Stufe eines Tones in einer Tonleiter erkannt werden:

- **Sa** - Grundton
- **Re** - kleine Sekunde
- **Re** - Sekunde
- **Ga** - kleine Terz
- **Ga** - große Terz
- **Ma** - Quarte
- **Ma** - erhöhte Quarte (mit Strich über Ma)
- **Pa** - Quinte
- **Da** - kleine Sext
- **Da** - große Sext
- **Ni** - kleine Septime
- **Ni** - große Septime

Die Töne **Re, Ga, Da, Ni** können einen Halbtonschritt erniedrigt werden, zu **Re, Ga, Da, Ni**, (mit Unterstrich).

Der Ton **Ma** kann einen Halbtonschritt erhöht werden und wird so zu **Ma** (mit Strich über Ma).

Die Tonika **Sa** und die Quinte **Pa** sind in der indischen Musiktheorie nicht veränderbar.

Wie ändere ich den Grundton einer Tonleiter?

Der Grundton kann folgendermaßen verändert werden:

a) Durch Drehen des gesamten Polygons mittels Drehpunkt.

[Siehe Bedienungsanleitung: 3. Tonleiter transponieren](#)

b) Durch Drehen des Sa-Kranzes mittels Pfeiltasten.

[Siehe Bedienungsanleitung: 6. Den Grundton in einer Tonleiter verändern](#)

Warum ist der Grundton einer gespeicherten Leiter zunächst "c"?

Aus technischen Gründen. Wenn eine Leiter z.B. mit Grundton "g" erstellt und gespeichert wurde, wird beim erneuten Aufrufen der Tonleiter immer als Standard der Grundton "c" festgelegt. Durch Drehen des Polygons kann die Tonleiter jedoch leicht wieder in jede gewünschte Tonart transponiert werden.

[Siehe Bedienungsanleitung: 3. Tonleiter transponieren](#)

Warum sind Grundton und Oktave beim Abspielen manchmal vertauscht?

Damit **EasyScale** bereits gespeicherte Tonleitern erkennt, muß die Eingabe der Töne vom Grundton aus schrittweise nach oben bis zur nächst höheren Oktave erfolgen. Erfolgt die Eingabe der Töne von oben nach unten (von oberer Oktave zur unteren Oktave) kommt **EasyScale** durcheinander und vertauscht evtl. die Oktaven.

[Siehe Bedienungsanleitung: 7. Eigene Tonleitern und Intervalle erstellen](#)

Warum erkennt EasyScale eine Tonleiter nicht, obwohl alle Töne korrekt sind?

Damit **EasyScale** bereits gespeicherte Tonleitern erkennt, muß die Eingabe der Töne vom Grundton aus schrittweise nach oben bis zur nächst höheren Oktave erfolgen: Zunächst den Grundton durch Drehen der Scheibe am Drehpunkt festlegen, dann am Quintenzirkel weitere Töne antippen um diese der Tonleiter hinzuzufügen. Im Falle einer Tonleiter zuletzt den Grundton antippen.

[Siehe Bedienungsanleitung: 7. Eigene Tonleitern und Intervalle erstellen](#)

Kann ich bereits werksseitig mitgelieferte Tonleitern unter einem anderen Namen speichern?

Nein. Existiert eine Tonleiter bereits in der werksseitigen Tonleiterliste, kann diese Leiter nicht unter einem neuen Namen gespeichert werden.

Warum verweigert EasyScale manchmal die Eingabe einer Note?

EasyScale umfasst einen Tonbereich von 3 Oktaven. Versuchen Sie die Note eine Oktave höher oder tiefer einzugeben: Erst die Scheibe bzw. das Polygon eine ganze Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn (oder im Uhrzeigersinn) drehen, dann die gewünschte Note eingeben.

Wie viele eigene Tonleitern kann ich in EasyScale speichern?

Mit **EasyScale** können Sie eine praktisch unbegrenzte Anzahl von eigenen Tonleitern speichern.

System Voraussetzungen: iPhone - iPod touch - iPad ab OS 3.1.3.

Viel Spaß mit **EasyScale!**

Weitere Informationen auf www.devime.com.

